

Probeseminar
**„Aktuelle Fragen des Zivilprozess- und
des Schiedsverfahrensrechts“**

Sommersemester 2026

Prof. Dr. Meik Thöne, M.Jur. (Oxford)

in Kooperation mit der Kanzlei *lindenpartners*

Themenvorschläge (Auswahl):

1. Commercial Courts – Stärkung der deutschen Justiz oder rechtspolitisches Placebo?
2. Zur Reform der digitalen mündlichen Verhandlung nach § 128a ZPO
3. Die (Un-)Zulässigkeit der Zeugenvorbereitung (*witness coaching*)
4. Sollte ein Kreuzverhör im deutschen Zivilprozess eingeführt werden? Zu den Unterschieden in der Beweisaufnahme in Zivilprozess und Schiedsverfahren
5. Ist eine Dissenting Opinion im Schiedsverfahren zulässig und sollte eine solche auch im gewöhnlichen Zivilprozess gestattet werden?
6. Public versus Private Enforcement – Vorzüge und Nachteile individueller Rechtsdurchsetzung
7. SLAPP-Richtlinie (2024/1069) und Klimaschutzklagen – was ist der Zweck des Zivilprozesses?
8. Die Musterfeststellungsklage – Eine überzeugende Erweiterung des kollektiven Rechtsschutzes?
9. Die Beteiligung der Geschädigten im Rahmen der Musterfeststellungsklage und das Grundrecht auf rechtliches Gehör
10. Durchbrechung der Rechtskraft – zulässig und sinnvoll?
11. Grundlage des prozessökonomischen Arguments
12. Die Gerichtsstandsvereinbarung als Mittel zur Verwirklichung individueller Zuständigkeitsgerechtigkeit?
13. Der prozessuale Verbraucherbegriff des § 29c Abs. 2 ZPO – Erforderlichkeit und Unterschiede zu § 13 BGB
14. Brauchen wir ein besonderes Verbraucherprozessrecht?
15. Brauchen wir eine „nullte Instanz“? – Instrument zur Erleichterung konsensualer Streitlösung und automatisierter Vorabentscheidung
16. Verwertung von Beweisen aus anderen Verfahren

17. Der elektronische Rechtsverkehr als Gerechtigkeitshindernis?
18. Legal Tech und Rechtsberatung – Möglichkeiten, Chancen, Risiken
19. „Aber ich habe doch Screenshots“ – Die Verwertbarkeit von Chatverläufen als Beweismittel
20. Digitalisierung der Beweisaufnahme
21. „Google das doch mal“ – Beweismittelrechtliche Fragen bei der Verwendung von Suchmaschinenanfragen durch ein Zivilgericht
22. Führen Deep Fakes dazu, dass Video- und Bildaufnahmen nicht mehr zivilprozessual verwertet werden können?
23. (Un-)Zulässigkeit der Prozessfinanzierung – was ist möglich, wann ist es sinnvoll?
24. Herausforderungen der elektronischen Zustellung nach § 173 ZPO
25. Herausforderungen der Auslandszustellung nach § 183 ZPO
26. Das europäische Mahnverfahren – Vor- und Nachteile
27. Grundlage und Rechtfertigung des lex fori-Grundsatzes
28. ...

Alternativ können Wunschthemen benannt werden. Zur Vorbereitung des Probeseminars wird eine

Vorbesprechung am 27.04.2026 um 17.00 Uhr

angeboten. Diese wird im Rahmen eines Zoom-Meetings abgehalten und soll der Klärung etwaiger Fragen (z.B. zur Herangehensweise an eine Seminararbeit, den Rahmenbedingungen der Betreuung etc.) und der Vergabe der Themen dienen.

Zoom-Link: <https://uni-potsdam.zoom-x.de/j/62882336071>

Meeting-ID: 628 8233 6071; Kenncode: 23737283

Die Themenausgabe erfolgt entweder im Rahmen der Vorbesprechung oder per E-Mail (auch schon vor dem 27.04.2026). Im Anschluss daran können individuelle Gliederungsbesprechungen vereinbart werden. – Die Vorstellung und Verteidigung der Arbeiten werden in den Räumlichkeiten der Kanzlei *lindenpartners* (Friedrichstraße 95, 10117) stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Für Anmeldungen und weitere Fragen zum Probeseminar stehen Ihnen die Assistenz sowie die Mitarbeiter des Lehrstuhls zur Verfügung (azeise@uni-potsdam.de; jomerten@uni-potsdam.de).